Elterngespräch vorbereiten

Notizen zum Elterngespräch

In fünf Schritten durchs Gespräch. Vorher ausfüllen, im Gespräch ergänzen, vertraulich aufbewahren.

Schülerin oder Schüler: _____ Klasse: _____

Eltern: _____ Datum: _____

1 Stärke zuerst

Ein positiver Satz über die Schülerin oder den Schüler:

_____

_____

So kannst du sagen:

„Ich möchte mit etwas anfangen, das mich freut: …“
„Mir ist aufgefallen, wie gern sie …“

2 Beobachtungen beschreiben statt deuten

Was passiert?	Wann?	Wie oft?

So kannst du sagen:

„In Mathe legt er nach etwa zehn Minuten den Stift weg.“
Nicht: „Er hat keine Lust.“

3 Eltern fragen

Wie erleben Sie das zu Hause?

_____

Was hilft dort?

_____

Was hat früher funktioniert?

_____

So kannst du sagen:

„Sie kennen Ihre Tochter oder Ihren Sohn am besten. Wie ist es bei Ihnen?“

4 Genau eine Vereinbarung

Wir vereinbaren: _____

Wer macht was? _____

Folgetermin am: _____ ☐ in 3 bis 4 Wochen

So kannst du sagen:

„Lassen Sie uns eine Sache ausprobieren und in drei Wochen schauen, ob sie hilft.“

5 Wunsch der Schülerin oder des Schülers

_____

_____

So kannst du sagen:

Vorher fragen: „Was soll ich deinen Eltern unbedingt erzählen?“
„Was wünschst du dir?“

Lehrkräfte beschreiben, Diagnosen stellen Fachleute.

Elterngespräch vorbereiten

Gut vorbereitet, gut begleitet

Gute Sätze für schwierige Momente, eine kurze Checkliste und Platz für Notizen.

Gute Sätze für schwierige Momente

Wenn Eltern sich Sorgen machen: „Danke, dass Sie das so offen sagen. Schauen wir gemeinsam, was hilft.“

Wenn nach einer Diagnose gefragt wird: „Das kann ich nicht beurteilen. Ich erzähle Ihnen, was ich im Unterricht sehe. Ob Sie das fachlich abklären lassen, entscheiden Sie.“

Wenn es hitzig wird: „Ich merke, das ist gerade viel. Sollen wir kurz innehalten?“

Wenn es zu Hause anders ist: „Spannend, dass es zu Hause anders aussieht. Was ist dort anders?“

Zum Schluss: „Ich freue mich, dass wir an einem Strang ziehen.“

Vorbereitung in zehn Minuten

- [ ] einen positiven Satz notiert
- [ ] zwei bis drei Situationen mit wann und wie oft
- [ ] die Schülerin oder den Schüler nach ihrem Wunsch gefragt
- [ ] ruhigen Raum und genug Zeit eingeplant
- [ ] Wasser und Papier bereitgelegt

Nach dem Gespräch

- [ ] Vereinbarung kurz notiert
- [ ] Folgetermin im Kalender
- [ ] Schülerin oder Schüler informiert
- [ ] Notizen sicher abgelegt

Und dann: kurz durchatmen. Du hast etwas Gutes getan.

Notizen

Keine Diagnosen notieren, nur Beobachtungen. Vertraulich aufbewahren.